

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 47

Artikel: Neue Rubrik für Hässige
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wa baut sich ächt de Güderli dert obe?“
 „Hä tänk es neus Alkoholfreis!“

Bildung!

Ich saß in einem besseren Café. Da das Lokal beinahe leer war, wohnte hier eine beängstigende Stille. Dieselbe zu unterbrechen war eine der holden Serviertöchter soeben im Begriffe, indem Sie mit Kennermiene eine Grammophonplatte ergriff und eine zarte Melodie von Mozart abspielen ließ. Ich bekehrte innerlich meine Meinung, daß das bedienende Personal nichts von Musik verstehe.

Risotto aux fruits de mer!

Gourmets!

Freitags im City-Restaurant
 Zürich

Nach Verklängen der letzten Töne beorderte ich die holde Fee an meinen Tisch und fragte sie wörtlich: «Haben Sie etwas von Chopin hier?» Worauf sie antwortete: «Es tuet mir leid, aber mir beziehnd nüt vo däm!»
 E. D.



Der Biertrinker freut sich auf das gepflegte Feldschlösschen-Bier, der Weintrinker schätzt unsre Weine, der Feinschmecker unsre Küche. Tel. 24733. E. A. Weber, Chef de cuisine.

Neue Rubrik für Hässige

Die Heizsaison hat begonnen. Mein Patron hat mir einen Zettel mit folgendem Wortlaut auf mein Pult gelegt:

Nicht mehr rauchen im Büro, dann muß auch nicht gelüftet werden, infolgedessen Heizung lassen wie sie ist!

Der Hahn des Heizungsradiators war — geschlossen!

Darf man da nicht hässig werden?

barbar.

(... wo-woll, und blau derzue!

Der Setzer.)

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
 das gediegene Restaurant der
Bundesstadt